

**LIGHTBORNE ALUMBRAMIENTO · von Eduardo Chapero-Jackson**  
Spanien 2007 35 mm 15 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Eduardo Chapero-Jackson  
Kamera: Juan Carlos Gómez  
Schnitt: Iván Aledo  
Musik: Pascal Gaigne  
Sound: David Rodríguez  
Produzent: Pepe Jordana  
Produktion: Prosopopeya Producciones  
Kontakt: Prosopopeya Producciones  
Darsteller: Mariví Bilbao  
Cristina Plazas, Manolo Solo  
Marta Belenguer, Sara Párboe

Eine Familie verbringt die letzte Nacht am Sterbebett eines Angehörigen. Der Film zeigt, wie unterschiedlich sie damit umgehen, bis es einer endlich schafft, den Sterbenden zu begleiten. „Dem Tod Leben geben. LIGHTBORNE ist die Synthese aller Dinge, die ich wahrgenommen habe, als die älteren Mitglieder meine Familie gegangen sind.“ (Eduardo Chapero-Jackson)

A family faces the last night of its eldest member, showing their different ways of dealing with a life's ending. In a surprising manner, overcoming fear and taboo, one of them will guide the passing. "Giving birth to death. ALUMBRAMIENTO is the synthesis of all the things I perceived at the passing of the oldest generation of my family." (Eduardo Chapero-Jackson)

Eduardo Chapero-Jackson wurde 1971 in Madrid, Spanien, als Kind eines spanischen Vaters und einer US-amerikanischen Mutter geboren. Er studierte Kunst und Film in New York und kehrte 1996 nach Spanien zurück, wo er als freier Künstler arbeitete. Von 1997 bis 2004 war er bei der führenden spanischen Produktionsfirma Sogecine tätig und nahm nebenbei Schauspielunterricht. Seit 2007 arbeitet er wieder freiberuflich und studiert Psychologie. Derzeit bereitet er die Produktion seines ersten Spielfilms vor.

Filmografie: 2005 CONTRACUERPO, 2007 ALUMBRAMIENTO

Auszeichnungen: PRIX UIP (Internationales Filmfestival Venedig, Italien 2007), Europäischer Filmpreis 2007 für den besten Kurzfilm

SHORT MATTERS!  
fr 21 nov 0.00 uhr Caligari FilmBühne

www.prosopopeya.com

**LOVELY ANDREA · von Hito Steyerl**  
Österreich/Deutschland 2007 Betacam SP 30 Min. dt./jap. OmeU Dokumentarfilm



Drehbuch: Hito Steyerl  
Kamera: Hito Steyerl  
Schnitt: Stefan Landorf  
Musik: Lorenz Schröter  
Produzentin: Rike Frank  
Produktion: Hito Steyerl  
documenta 12  
Goethe-Institut München  
Kontakt: sixpackfilm

Die Regisseurin ließ sich als 19-Jährige in Tokio als Bondage-Modell ablichten. Jetzt geht sie auf die Suche nach ihren Fotos. Bei ihrer Recherche begegnet sie Kennern und Meistern der Szene und wird schließlich in einem Zeitschriftenarchiv fündig. Hito Steyerl macht sich aber auch auf die Suche nach dem Wesen der japanischen Fesselkunst.

LOVELY ANDREA relates to the search for a photography taken in Tokyo around 20 years ago. In Tokyo, Hito Steyerl is looking for a photo series that she posed for in 1987 as a "rope bondage" model. While making inquiries with experts and authorities in the bondage arts (which are mainly marketed online nowadays), she found what she was looking for in a magazine archive.

Hito Steyerl, geboren 1966 in München, studierte von 1987 bis 1990 Kamera an der Academy of Visual Arts in Tokio. 1992 bis 1998 folgte das Studium der Dokumentarfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Sie lebt in Berlin und ist Filmemacherin und Videokünstlerin im Bereich essayistischer Dokumentation. Darüber hinaus arbeitet sie als Autorin und Hochschulprofessorin. Ihre Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Film und bildender Kunst.

Filmografie (Auswahl): 1999-2001 NORMALITÄT 1-10., 2004 NOVEMBER, 2007 LOVELY ANDREA; JOURNAL No. 1 - AN ARTIST'S IMPRESSION

DOKUMENTAR  
mi 19 nov 18.00 uhr Kulturpalast

**LUNCH RUČAK · von Ana Hušman**  
Kroatien 2008 Betacam SP 17 Min. OmeU experimentelle Animation



Drehbuch: Ana Hušman  
Kamera: Ivan Slipčević  
Animation: Ana Hušman, Dina Rončević, Lala Raščić, Marko Rukavina, Maja Krišković, Nicole Hewitt  
Schnitt: Iva Kraljević  
Musik: Tad bi me primio za ruku, Zvukbroda  
Sound: Tomislav Domes  
Produzentin: Maja Jurić  
Produktion: Studio Pangolin  
Vertrieb/Verleih: Hrvatski filmski savez  
Darsteller: Maja Bosnić, Nenad Borovčak, Ognjen Brborovi, Marijana

Die Regeln fürs gute Benehmen kann man Büchern wie dem „Knigge“ entnehmen, die sich als Ratgeber für die Menschheit in Sachen „richtiger“ Umgang miteinander ausgeben. Hat man sie gelesen und handelt danach, fällt einem der soziale Umgang leichter, und das eigene Selbstvertrauen steigt. In LUNCH werden die Ratschläge beim gemeinsamen Essen und Trinken konsequent umgesetzt.

The rules of correct behaviour found in books of etiquette present themselves as aiding communication and helping people understand each other. They also claim to help us engage socially with greater ease and self confidence. The film deals with customs of eating and drinking - specifically with the lunch situation, as communal eating is the central site of showing others our breeding and finesse.

Ana Hušman wurde 1977 in Zagreb, Kroatien, geboren. Ihr Studium der Kunst- und Medienerziehung an der Akademie der schönen Künste in Zagreb schloss sie 2001 ab. Sie nahm mit ihren Videoarbeiten an zahlreichen Gruppenausstellungen und Filmfestivals teil.

Filmografie: 1999 DAILY PROGRESS; OF LOVE; THE WELL; KNITTING; BROADCASTINGTHING, 2002 THE APPLE; MERMAID; MOVING, 2003 HOME; FOR 2; OTOKULTIVATOR, MERSPAJZ, 2004 PRIGRUF; COMMUNITA, 2006 THE MARKET (ex 19), 2008 LUNCH

Auszeichnungen: großer Preis, Publikumspreis und Preis für den besten Experimentalfilm (17. Review of Croatian Film, Zagreb/Kroatien 2008)

BEST OF / VORFILM  
sa 15 nov 17.30 uhr Caligari FilmBühne  
di 18 nov 20.00 uhr Kulturpalast

Deutschland-Premiere  
www.anahuman.net